



Oettinger präsentiert die Pläne vor dem Europäischen Parlament

EU will schärfere Kontrollen für die Ölindustrie



EU will schärfere Kontrollen für die Ölindustrie
©ddp

07.07.2010 06:24:02 - Die EU-Kommission will die Ölindustrie stärker kontrollieren und dafür höchste Umwelt- und Sicherheitsstandards aufstellen. Energiekommissar Günther Oettinger will dem Europäischen Parlament in Straßburg dazu an diesem Mittwoch in einer Debatte über die Risiken von Ölbohrungen und Ölgewinnung erste Vorschläge vorstellen, wie die in Berlin erscheinende Tageszeitung «Die Welt» berichtet.

Berlin (ddp). Die EU-Kommission will die Ölindustrie stärker kontrollieren und dafür höchste Umwelt- und Sicherheitsstandards aufstellen. Energiekommissar Günther Oettinger will dem Europäischen Parlament in Straßburg dazu an diesem Mittwoch in einer Debatte über die Risiken von Ölbohrungen und Ölgewinnung erste Vorschläge vorstellen, wie die in Berlin erscheinende Tageszeitung «Die Welt» berichtet. Danach plant Oettinger eine spezifische Gesetzgebung für Offshore-Bohrungen. Alle großen Ölfirmen sollen damit ihre

Sicherheitsmaßnahmen und Notfallpläne an die weltweit höchsten Standards anpassen.

Im Rahmen eines Fünf-Punkte-Plans will Oettinger zudem die 27 europäischen Regierungen zu einem freiwilligen Moratorium für neue Offshore-Bohrungen auffordern, bis die Ursache der Umweltkatastrophe durch den Untergang der Ölplattform vor der US-Küste klar ist. Um Umweltkatastrophen in europäischen Gewässern zu verhindern, will Oettinger außerdem die Kooperation zwischen nationalen, bisher autark agierenden Kontrollbehörden verbessern und der EU stärkere Aufsichtsmöglichkeiten geben. Dazu erwägt die Kommission, die bereits bestehende Europäische Agentur für Meeressicherheit (EMSA) mit mehr Kompetenzen auszustatten.

ddp

Press release: www.pr-inside.com

Kontaktinformation: [e-mail](#)

Erklärung: Das Copyright für sämtliche Nachrichten und Bilder, die mit ddp gekennzeichnet sind und auf PR-inside.com publiziert werden, obliegt der Nachrichtenagentur ddp Deutscher Depeschendienst GmbH. Wenn Sie Fragen zu den veröffentlichten Meldungen haben, kontaktieren Sie bitte ddp.